

An der Kantonalen Schule für Berufsbildung (ksb) hat der Begriff Integration einen zentralen Stellenwert für alle Bildungsangebote.

Ein Hauptfokus liegt auf der Integration von längerfristig und rechtmässig anwesenden Migrantinnen und Migranten. Die Integration soll ihnen ermöglichen, am wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Leben der Gesellschaft teilzuhaben.

Im vergangenen Jahr wurde im Rahmen der Massnahmen für Spätimmigierte ein kantonales Projekt angestossen, das die Angebotspalette der ksb im Integrationsbereich massgeblich veränderte. Parallel zum auslaufenden Integrationsprogramm starteten im Sommer 2017 neukonzipierte Integrationskurse sowie das neue Brückenangebot Integration. Ziel der Neukonzeption ist es, spätimmigierte Jugendliche im Alter von 16 bis 21 Jahren, auf der Basis ihres Bildungshintergrundes

und Sprachstandes, noch differenzierter auf eine berufliche Grundbildung vorzubereiten. Integration ist im schulischen Kontext stets verbunden mit einem Lernprozess, welcher so vielfältig daherkommen kann, wie die vertretenen Nationen unserer Lernenden.

Integration kann unter anderem nur dann gelingen, wenn die Personen einen Ausbildungsstand erreichen können, der ihnen ermöglicht, für sich und allenfalls die Familie selbständig zu sorgen. Anfängliche Unterstützung durch die öffentliche Hand macht Sinn mit dem Ziel, dass diese nach der Ausbildung wegfallen kann.

Dass die Integration aufgrund der unterschiedlichsten Voraussetzungen der Lernenden in der uns zur Verfügung stehenden Zeit nicht in jedem Fall gelingen kann, ist naheliegend.

Wir sind stolz auf alle Lernenden, die die ksb erfolgreich absolvieren und damit auf ihrem Weg der Integration einen beachtlichen Schritt weitergekommen sind.

Peter Anderau
Rektor ksb



**EIN
ZENTRALER
STELLEN-
WERT:
INTEGRATION**



kantonale schule
für berufsbildung

17
18

Betrieb 2017/18

Brückenangebote

24

Klassen



Schulisches Angebot

22

Klassen



Integratives Angebot

7

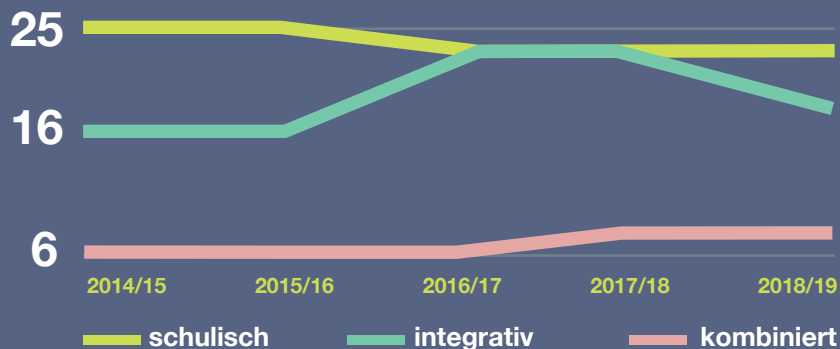
Klassen



Kombiniertes Angebot

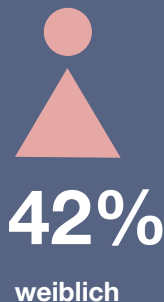
Weitere Angebote: Lehratelier für Modegestaltung, Integrationskurse

Entwicklung Abteilungen (Klassen)

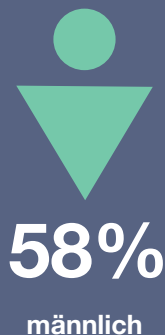


Lernende 2017/18

Anzahl Lernende



930
Lernende



Nationen

Anzahl Lernende der elf meist vertretenen Nationen

412
Schweiz
Italien 50
Portugal 32
Spanien 19



Deutschland 26
Mazedonien 19
Kosovo 54
Türkei 31
Syrien 22
Afghanistan 20

Eritrea
105

57
Nationen

Serbien 18, Sri Lanka 18, Somalia 9, Albanien 8, Bosnien und Herzegowina 7, Dominikanische Republik 5, Kroatien 5, Niederlande 5, Österreich 4, Polen 4, Russland 4, Äthiopien 3, Brasilien 3, China 3, Frankreich 3, Rumänien 3, Tibet 3, Vereinigtes Königreich 3, Bulgarien 2, Kambodscha 2, Peru 2, Philippinen 2, Thailand 2, Angola 1, Argentinien 1, Finnland 1, Georgien 1, Griechenland 1, Guinea 1, Indien 1, Kenia 1, Kongo 1, Libyen 1, Marokko 1, Mexiko 1, Montenegro 1, Pakistan 1, Slowakei 1, Slowenien 1, Südafrika 1, Tschechische Republik 1, Tunesien 1, Ukraine 1, Venezuela 1, Vereinigte Staaten 1

Lernende 2017/18

Erfolgsquote

gesicherte Anschlusslösungen

75.4%

Schulisches
Angebot

75.1%

Kombiniertes
Angebot

37.7%

Integratives
Angebot

Berufe

Meistgewählte Lehrberufe (EFZ und EBA)

16,2% Kaufleute

5.3% Fachleute
Gesundheit

3.6% AssistentInnen
Gesundheit und Soziales
2.3% Fachleute Betreuung
1.3% PolymechanikerInnen

1.7% Automobil-
Fachleute

1.5% Elektroinstallateure

Total

95

verschiedene Berufe

1.7% DentalassistentInnen
1.5% Köche/Köchinnen
1.1% Montage-ElektrikerInnen

1.3% Pharma-
assistentInnen

14.5% Detail-
handelsfach-
leute

1.1% Fachleute
Betriebsunterhalt
1.5% Elektroinstallateure

6.8% LogistikerInnen

3% DetailhandelsassistentInnen

1.3% Medizinische PraxisassistentInnen

2.6% InformatikerInnen

1.1% BüroassistentInnen

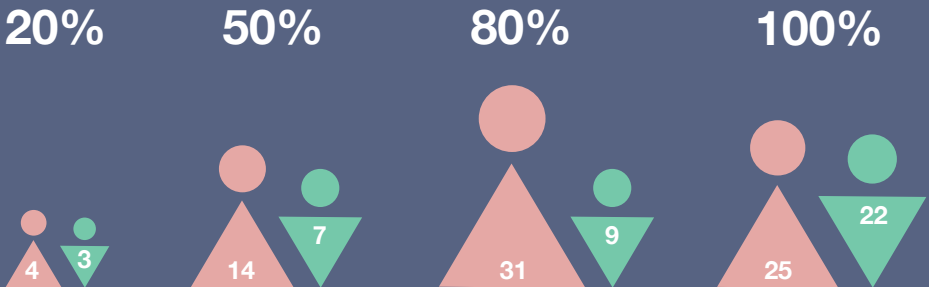
1.1% KonstrukteurInnen

Lehrpersonen 2017/18

Anzahl Lehrpersonen



Arbeitspensen



Alter Lehrpersonen

